

Gremium/TOP:

**Technischer Ausschuss
TOP 1 öffentlich**

Drucksache:

128/2020

Sitzungsdatum:

08.09.2020

Federführung:

**Sportbeauftragter
Parzer, P.
Grün- und Freiflächen /
Münch, B.**

Beschlussvorlage

Betreff:

**Nebenplatz des FC Mosbach, Umbau in Kunststoffbelag
- weiteres Vorgehen**

Beratungsfolge:

Gremium:	am:	Behandlung:
Technischer Ausschuss	08.09.2020	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Vorschlag 1: Der Technische Ausschuss beauftragt die Verwaltung für die Sanierung des Nebenplatzes des FC Mosbach in Kunstrasen 190.000 € im Haushalt 2021 anzumelden und empfiehlt dem Gemeinderat die Mittelbereitstellung im Haushalt 2021 zu beschließen.

Vorschlag 2: Der Technische Ausschuss beschließt die Sanierung des Nebenplatzes des FC Mosbach mittelfristig zurückzustellen und im Haushalt 2021 keine finanziellen Mittel anzumelden.

Sachverhalt:

Der derzeitige Sandplatz beim Sportplatz FC Mosbach ist für den Trainingsbetrieb im Schulsport und Fußball nicht geeignet. Die Sanierung des Nebenplatzes beim FC Mosbach wurde bereits im Juli 2019 im Technischen Ausschusses diskutiert und entsprechende Finanzmittel in den Haushalt 2020 eingestellt. Der Verein zeigte sich jedoch mit der Sanierung in einen Kunststoffplatz nicht einverstanden und hat die Sanierung in ein Kunstrasenspielfeld angeregt.

Die sportpolitischen Sprecher der Parteien haben mit dem Sportbeirat und der Verwaltung am 01.10.2019 den Sachverhalt erörtert. Der Sportbeauftragte der Stadt Mosbach hat daraufhin am

18.10.2019 nochmals das Gespräch mit dem Verein geführt. Die grundlegenden Positionen haben sich jedoch dadurch nicht geändert.

Zweifelsohne ist die Kunstrasenplatz-Variante für den Verein die bessere Lösung. Für die Verwaltung stellen jedoch die Bedürfnisse des Schulsports eine Pflichtaufgabe dar, die Unterstützung des Vereinssports ist eine freiwillige Leistung.

Die Schulleitung der Müller-Gutenbrunn Schule hat sich im Frühjahr 2020 soweit positioniert, dass die Schule einen Kunstrasenplatz für die bessere Lösung halten und mitnutzen würde, aber eine Sanierung keine Priorität besitzt. Die vorhandenen Anlagen sind derzeit für den Schulsport ausreichend.

Die Maße der Fläche (26 m x 45 m) lassen keinen Spielbetrieb zu, selbst für ein genormtes Jugendkleinspielfeld ist die Fläche zu klein. Eine Vergrößerung der Fläche steht in keinem Verhältnis zum finanziellen Aufwand. Dies wurde bereits 2013 untersucht. Zudem wären Regelungen des Naturschutzes zu beachten.

Für den Verein würde eine Sanierung der Fläche in Kunstrasen eine Möglichkeit des Trainingsbetriebs bei schlechtem Wetter darstellen, was gleichzeitig zu einer Entlastung des Hauptplatzes führt. Der Verein hat angeboten, die Fläche auch anderen Fußballvereinen im Stadtgebiet als Trainingsalternative anzubieten. Eine finanzielle Beteiligung durch den Verein ist nach Aussage des Vereins nicht möglich.

Eine Sanierung in Kunststoff wäre mit 220.000 € zwar kostenintensiver als eine Sanierung in Kunstrasen mit ca. 190.000 €, ausschlaggebend für die Verwaltung war aber eine wesentliche längere Lebensdauer des Kunststoffplatzes (30 Jahre) gegenüber dem Kunstrasen (16 Jahre). Beide Varianten enthalten Rückbaukosten des bisherigen Belages in Höhe von 30.000 €.

Eine Ausschreibung für die Ausführung in Kunststoff hatte ergeben, dass die in 2020 verfügbaren finanziellen Mittel ebenso wenig ausreichen wie für eine Sanierung in Kunstrasen. Ohne zusätzliche finanzielle Mittel ist eine Sanierung nicht möglich. Aus zeitlichen Gründen ist eine Sanierung im Kalenderjahr 2020 nicht mehr möglich.

Finanzielle Auswirkungen:

Je nach Beschluss müssten die finanziellen Mittel in den Haushalt 2021 eingestellt werden. Über die tatsächliche Bereitstellung der Mittel kann aufgrund des Etatrechts nur der Gemeinderat im Rahmen der Beschlussfassung über den Haushalt 2021 beschließen.

Anlagen:

Belegung FC Mosbach